

## **PRESSEMELDUNG**

### **Bürgerinitiative IFUS Weschnitztal setzt ein Zeichen für eine friedliche Zukunft Europas**

Am 9. Mai fand auf dem Marktplatz in Rimbach anlässlich des Europatags und zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren eine Veranstaltung statt. Die Bürgerinitiative Weschnitztal IFUS hatte dazu eingeladen unter dem Motto: „Europa heißt: Nie wieder Krieg!“.

Friedensfahnen wehten über Schildern, die für Verhandlungen und Diplomatie statt Waffenlieferungen und für eine Ende des Töten warben.

Daneben gab es eine Plakatserie, die anschaulich darstellte, was Krieg für jeden im Alltag bedeuten würde.

Höhepunkt der Veranstaltung war das gemeinsame Verlesen des Manifests des „European Peace Project“.

Zeitgleich mit vielen tausend Menschen in ganz Europa, jeder in seiner Sprache, wurde von den rund 30 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern das Manifest laut vorgetragen. Das war ein ganz besonderer Moment für alle Anwesenden.

Im Manifest heißt es: *„Wir, die Bürger Europas, erklären diesen Krieg hiermit für beendet! Wir machen bei den Kriegsspielen nicht mit.“*

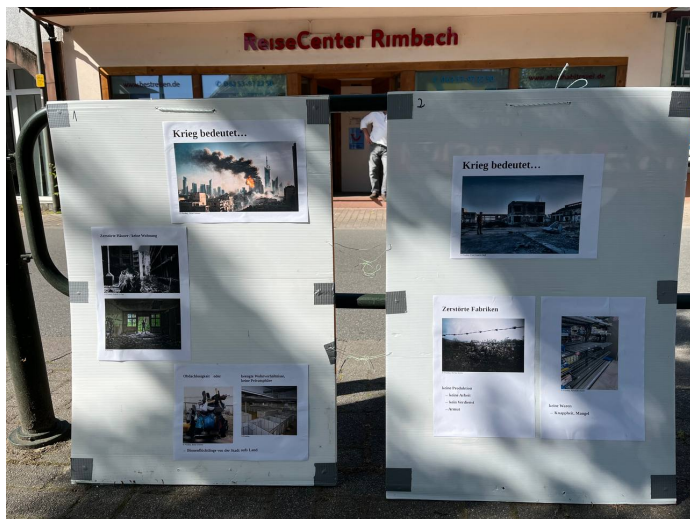
*Wir bieten an, sofort eine Abordnung europäischer Bürgerinnen und Bürger nach Kiew und Moskau zu entsenden, um den Dialog zu beginnen. Wir werden nicht länger zusehen, wie unsere Zukunft und die unserer Kinder auf dem Altar der Machtpolitik geopfert wird.“*

Die Bürgerinitiative IFUS Weschnitztal setzt sich seit Beginn des Krieges in der Ukraine mit regelmäßigen Aktionen für den Frieden ein.

Am Tag nach dem Europatag, am Samstag, 10. Mai, fand wie alle zwei Wochen seit Juni 2024 in Fürth/Odenwald eine Schilderaktion an der B38 Ortsausgang am Kreisel Richtung Krumbach statt, mit der die engagierten Bürgerinnen und Bürger erneut für den Erhalt des Friedens und Verhandlungen statt einer weiteren Eskalation werben.

Alle Menschen im Weschnitztal sind herzlich eingeladen, sich der Initiative anzuschließen und die minimale und berechnete Forderung nach einem Leben in Frieden gemeinsam zu bekräftigen.

Weitere Informationen zur Bürgerinitiative und dem „European Peace Project“ finden Sie unter <https://initiativefreiundselbstbestimmt.com> und <https://europeanpeaceproject.eu>.



Bildquellen: E. Schebek, M. Emig

